

# DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

73. Jahrgang

Dezember 12/93



*Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden  
und Partnern des TuS Lichterfelde  
ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches Neues Jahr.*



## **Disco-Abend**

Die Schwimmabteilung des TuSLi lädt ein:  
in die Jugend-Disco "POP IN",  
Ahornstr. 15a, Steglitz  
am 16. Dezember 1993, von 17.00 bis 23.00 Uhr

## **Musik – Tanz – Überraschung**

Für alle Mitglieder des TuSLi und Gäste  
Eintrittspreis: Erwachsene DM 4.–  
Kinder und Jugendliche DM 1.–

Kinder nur in Begleitung Erwachsener  
Gäste nur in Begleitung von TuSLi-Mitgliedern

Im Rahmen der Veranstaltung:

## **Siegerehrung**

der Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung

## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

1. Dezember Handball, RL, ATL-Männer gegen VfL Tegel, 18.45., Onkel-Tom-Halle  
 4. Dezember Basketball, 2. BL, Herren gegen TuS Iserlohn, 17.00, Osdorfer Str.  
 4. Dezember Hockey, RL, Herren gegen SC Brandenburg, 18.50, Carl-Diem-Halle  
 5. Dezember Hockey, RL, Herren gegen SC Charlottenburg, 10.30, Carl-Diem-Halle  
 5. Dezember Wandern, Kurzwanderung, 10.00, Pfaueninselchaussée/Königstraße  
 9. Dezember Skat, 3. Spieltag, 19.30, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75
- 10. Dezember Redaktionsschluß für Januar-Heft**
10. Dezember Hockey, a.o. Abteilungsversammlung, 19.30, Klubhaus, Edenkobener Weg 75  
 11. Dezember Basketball, 2. BL, Damen gegen BG Oberhausen, 17.00 Uhr, Osdorfer Straße  
 12. Dezember Hockey, RL, Herren gegen Osternienburger HC, 13.00, Sporthalle Tegel  
 13. Dezember Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, Lichterfelde  
 15. Dezember Basketball, 2. BL, Herren gegen Rhöndorfer TV, 19.30, Osdorfer Straße  
 15. Dezember Turnen, Abteilungsversammlung, 19.30, Geschäftsstelle  
 16. Dezember Disco-Abend der Schwimm-Abteilung, 17.00, „POP IN“, Ahornstr. 15a  
 16. Dezember Gymnastik, Abteilungsversammlung, 19.00, „Zum Eisenbahner-Landwirt“, Ostpreußendamm 144/149
18. Dezember Turnen, Weihnachtswettkampf der Turnerinnen, 10.00, Osdorfer Str.  
 19. Dezember Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm  
 19. Dezember Hockey, Herren gegen Berliner SC, 16.00, Horst-Korber-Sportzentrum  
 23. 12.-3. 1. 94 Weihnachtsferien (die Geschäftsstelle ist geschlossen)

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten!)

## TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

### VORSTAND

Renée Menéndez Jutta Günther  
 Inge Schwanke Martina Drathschmidt Jochen Kohl

### VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.  
 Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 7 12 73 80  
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton: Knut Schlicht Herbststraße 50 13409 Berlin ☎ 4 92 59 37  
 Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14 12157 Berlin ☎ 8 55 92 66  
 Gymnastik: Ingrid Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin ☎ 7 12 73 78  
 Handball: Ingo Wolff Lipaer Straße 4 12203 Berlin ☎ 8 34 44 22  
 Hockey: Inge Hinrichs Hochbaumstraße 9 14167 Berlin ☎ 8 17 37 54  
 Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 12247 Berlin ☎ 7 71 50 94  
 Leichtathletik: Norbert Herich Schwallostraße 8 12207 Berlin ☎ 8 34 72 45  
 Traute Böhmig ☎ 8 52 49 10  
 Schwimmen: Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin  
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 12203 Berlin  
 Trampolin: Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin  
 Turnen:  
 Kleinkinder: Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin ☎ 7 12 81 01  
 Mädchen: Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin ☎ 7 12 27 15  
 Knaben: Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin ☎ 7 74 53 37  
 Erwachsene: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c 12207 Berlin ☎ 7 72 12 61  
 Volleyball: Wilhelm Willems Jägerndorfer Zeile 12 12205 Berlin ☎ 8 11 40 53

### DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 12203 Berlin ☎ 8 34 86 87  
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17

## Vorstand

### Aus dem Protokoll der Sitzung des Vereinsrates vom 3. 11. 93

#### TOP 4: Finanzen

Der Schatzmeister R. Menéndez gibt einen Überblick über die finanzielle Lage des Vereins. Er bittet die Abteilungen, möglichst umgehend, spätestens bis Mitte November, die Planungsgrundlage für 1994 an die Geschäftsstelle einzureichen. Er ist der Annahme, daß sich das kommende Haushaltsjahr 94 finanziell schwierig gestalten wird. Wir werden um eine Erhöhung der Vereinsbeiträge – allerdings erst für 1995 – nicht herumkommen. Frau Lund bittet, den Termin für den Haushaltsansatz 94 möglichst einzuhalten, weil aus Erfahrung es sonst sehr schwierig ist, zum Jahresende die Etat- und Bilanz aufstellung zu erstellen. Sie hatte erwartet, daß der Schatzmeister zu der heutigen Sitzung eine Vorlage erstellt und verteilt, um möglichst schnell an Hand der Zahlen eine detaillierte Planungsgrundlage durch die Abteilungen zu fertigen. Bei dieser Gelegenheit gibt Frau Lund ihrem Unmut über die mangelnde Zusammenarbeit und Absprache mit dem Vorstand Ausdruck, insbesondere mit dem Schatzmeister, was ihr ihre Buchführungsarbeiten sehr schwierig gestaltet.

Es wird von der Turnabteilung nachgefragt, in welchen Fällen und bei welchen Posten die Kosten so stark angestiegen sind, so daß laut Aussage des Schatzmeisters ein Minus von ca. 50 000,- DM erwartet werden muß. Der Verein steht schon in den roten Zahlen und die Banken machen Auszahlungsschwierigkeiten, weil an festgelegte Gelder und Einnahmen der Bundesliga noch nicht heranzukommen ist.

Da die Auskünfte des Schatzmeisters vielen Abteilungsmitgliedern sehr dürftig vorkommen und bemängelt wird, daß nicht zeitiger auf die schwierige finanzielle Situation des Vereins von ihm hingewiesen wurde, wird folgender Antrag an den Vorstand gestellt:

Dem Vorstand wird aufgegeben, einen detaillierten Haushaltsplan 1994 anhand der bisher bekannten Zahlen aus 1993 mit der Einladung der nächsten Vereinsratssitzung vorzulegen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Der TOP Finanzen wird damit abgeschlossen und auf die nächste VR-Sitzung verschoben.

#### TOP 6: Allgemeine Mitteilungen/Anträge

Die Basketballabteilung nimmt noch einmal den Punkt „mangelnde Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Vorstand“, der von Frau Lund angesprochen wurde, auf und bittet, den Vorstand bzw. Mitglieder, dazu Stellung zu nehmen. I. Demmig stimmt der Auffassung von Frau Lund zu und bezeichnet die Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister und den anderen Vorstandsmitgliedern als unzureichend und unerfreulich, so daß sie mit aus diesem Grund ihre langjährige Abteilungs-Vorstandsarbeit aufgeben will. Es erfolgen auch Stellungnahmen von anderen Vorstandsmitgliedern dazu in einer lebhaften Diskussion. Der Schatzmeister nimmt nur kurz zu den Aussagen Stellung, wobei er bedauert, daß es durch Kommunikationsschwierig-



„Alle Kinder dieser Welt sind unsere Kinder.“ (Hermann Gmeiner)

### JA, ICH MÖCHTE HELFEN

Senden Sie mir bitte genauere Informationen über die SOS-Kinderdörfer.

Name: .....

Adresse: .....

Kinder auf der ganzen Welt brauchen unsere Hilfe. Jetzt. Wir geben verlassenen Kindern, was sie sich am meisten wünschen: Liebe, Zuneigung, eine Familie. Bitte helfen Sie uns dabei. SOS-Kinderdörfer. Bankverbindung: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Commerzbank: 1717



HERMANN GMEINERS SOS-KINDERDÖRFER  
 Menzingerstr. 23, 80638 München, Tel. 089/17 914-0

keiten zu Beschwerden in der Vereinsarbeit kommt. Er ist bereit, eventuelle Fehler zu korrigieren und erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft zur fruchtbaren Zusammenarbeit.

Da Frau Lund aber durch die schlecht funktionierende Zusammenarbeit und unerfreuliche Arbeitsatmosphäre, was sie ausdrücklich noch einmal vor dem VR betont, so verärgert ist, will sie sogar kündigen. Dieser Tatbestand wird von den Abteilungsleitern mit großer Bestürzung aufgenommen, da jeder weiß, wie unschätzbar ihre langjährige Erfahrung und Mitarbeit in der Geschäftsstelle und mit den Abteilungen selbst ist. Der Vorstand wird eindringlich gebeten, sich möglichst umgehend zusammensetzen und diese Situation zu diskutieren, um zu einem für uns alle befriedigenden Ergebnis zu kommen, um Frau Lund als wertvolle Arbeitskraft für den Verein erhalten zu können.

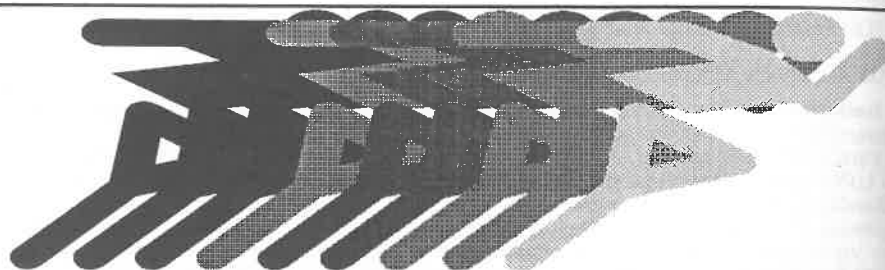
Im Einvernehmen mit dem Gremium wird Ende der Debatte vorgeschlagen und angenommen.

### Erklärung des Vorstandes

Nach der Sitzung des Vereinsrates am 3.11.93 haben sich die Vorstandsmitglieder am 8.11.93 in der Geschäftsstelle zu einer Aussprache getroffen.

Als Ergebnis dieser Aussprache wurde folgende Erklärung beschlossen:

1. Die Vorstandsmitglieder haben offen über die Situation in Vorstand, Geschäftsstelle und Verein gesprochen.
2. Sie wollen und werden ihre Zusammenarbeit im Interesse des Vereins verbessern.
3. Sie gehen von der Unterstützung des Vereinsrates aus.
4. Sie bitten um Verständnis dafür, daß „nicht alles beim alten bleiben kann“.
5. In Übereinstimmung mit dem Vereinsrat würdigt der Vorstand die Arbeit, die Frau Lund in der Geschäftsstelle für den Verein leistet.
6. Der Vorstand möchte nicht auf die langjährige Erfahrung von Frau Lund verzichten.



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

**SPORT KLOTZ**

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10

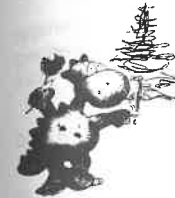


## TURNEN

### Einladung zur AV

Die Abteilungsversammlung der Turnabteilung findet am Mittwoch, den 15.12.93, um 19.30 Uhr in der L-Geschäftsstelle statt. IE

### Weihnachtswettkampf der Turnerinnen



Sonnabend, 18. 12. 93 (Vormittag!)

Osdorfer Str. 53 (Lichterfelde)

Einturnbeginn 9.30 Uhr

Wettkampfbeginn 10.00 Uhr

Ende ca. 12.30 Uhr

Startberechtigt sind alle Turnerinnen der Jahrgänge 1979–1988, die nicht an höheren Wettkämpfen teilgenommen haben. Es werden an den Geräten Sprung, Reck, Balken und Boden die Übungen L3–L5 geturnt. Wer die Übungen noch nicht so gut kann oder sie am Wettkampftag vergessen hat, bekommt wieder Hilfe.

Wie immer freuen wir uns über viele Zuschauer.

Und außerdem wünschen wir Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins nächste Jahr.

### Liga-Wettkämpfe

In der Verbandsliga kam TuS Li in einem schweren Wettkampf gegen den BTSC und den TSC nur auf den 3. Platz. In dieser Leistungsklasse macht sich die fehlende Halle am stärksten bemerkbar, immerhin wird am Boden Salto vorwärts und Salto rückwärts verlangt, am Barren sollte ein Flugteil gezeigt werden. Wir haben seit der Schließung der Bodenhalle im Leistungszentrum keine Möglichkeit, auf der erforderlichen 12 x 12 m Fläche zu trainieren, im Verein ist uns das ja auch nicht gegeben. Trotzdem wollen wir versuchen, den Start in der höchsten Liga-Klasse zu erhalten.

### Oberliga

Unsere beiden Mannschaften sind in dieser Leistungsklasse etwa gleich stark, entscheidend ist immer die Stärke des Wettkampf-Gegners und die Tagesleistung unserer Mädchen.

Oberliga I hatte gegen Pädagogik einen leichten Wettkampf, da dieser Verein überwiegend Stufe 5 turnt. Ergebnis 89,45 : 68,75.

Am 6.11. war Wittenau mit seiner stärkeren Mannschaft der Gegner von TuS Li I, in einem sehr harmonischen Wettkampf unterlag TuS Li mit 86,800 : 96,225 P.

Oberliga II trat gegen die schwächere Mannschaft von Wittenau an und gewann mit 86,2 : 67,125 P.

Den Wettkampf gegen die starke Mannschaft Preußen gewannen wir ebenfalls, wenn auch nur mit 3 : 1 Geräten und 90,715 : 84,075 P.

### Landesliga

Das intensive Training zahlt sich aus, diese Mannschaft hat keine Hallenprobleme, da sie für die geforderte Leistungsstufe L5 in der Käthe-Kruse-Schule gute Bedingungen vorfindet.

Gegen ISG Steglitz gewannen wir mit 73,00 : 65,45 P. Nach diesem Ergebnis scheint die Qualifikation für die Endrunde erreichbar zu sein. IE

## Freundschaftswettkampf ASV – VfL Lichtenrade – TuS Li

Am 31.10.93 waren wir vom ASV nach Tiergarten eingeladen. TuS Li stellte von den acht Mannschaften zwei, Jg. 84 und jünger sowie Jg. 84 und älter, wobei nur Natali den Mut hatte, bei den älteren zu starten. Der ASV betreute uns sehr liebevoll, die vielen Zuschauer klatschten bei jeder Übung – unabhängig vom Verein.

Bei den älteren Turnerinnen waren nur unsere Mädchen mit den hohen Leistungsstufen angetreten, so daß diese Mannschaft überlegen mit 126 Punkten den ersten Platz belegte.

Bei den Jüngeren in der Leistungsklasse L3–L5 holten sich unsere Mädchen ebenfalls knapp den Sieg, obwohl die Turnerinnen der beiden Lichtenrade-Mannschaften in der Einzelwertung vorne lagen. Für TuS Lichtenrade starteten Jasmine, Kathrin, Henriette, Inga, Isabelle, Nora und Jenny.

In der Mannschaft der Leistungsstufen 5–9 starteten Janina, Britta, Imke, Nina, Andrea und Natali.

Vielen Dank dem ASV und den vielen Eltern für Transport und Mitkommen.

IE



## GYMNASTIK

### Neue Abteilungsleitung ab Januar 1994

Nach reiflichen Überlegungen habe ich mich entschlossen, die Leitung der Abteilung Gymnastik zum Jahresende 1993 abzugeben.

Es findet daher eine Abteilungsversammlung statt am:

Donnerstag, dem 16. Dezember 1993, im Restaurant „Zum Eisenbahner-Landwirt“, Ostpreußendamm 144/149, 12207 Berlin – Lichtenfelde-Ost.

Einlaß ab 18.00 Uhr, so daß Gelegenheit zum Abendessen besteht. Beginn der Versammlung um 19.00 Uhr.

### Tagesordnung:

Neuwahl  
Finanzen  
Verschiedenes

Über eine große Beteiligung an der Versammlung würde ich mich sehr freuen.

Irmchen Demmig

## EINE SCHÖNE BESCHERUNG...

wäre das, wenn die ÜL–Abrechnungen nicht rechtzeitig vorliegen.

Also: alle Abteilungs- und Übungsleiter werden aufgefordert, die ABRECHNUNGEN für November und Dezember 1993 bis zum 5. Dezember in der Geschäftsstelle einzureichen.

Die Abrechnungen für ehrenamtlich Tätige sind bis zum 10. Dezember über die jeweilige Abteilungsleitung in der Geschäftsstelle vorzulegen.

**Termine bitte unbedingt einhalten!**



## DEUTSCHES TURNFEST 1994 IN HAMBURG

Fahrt mit dem Bus DM 50.– O

Unterkunft in Schulen mit Frühstück DM 60.– O

" für Jahrgänge 76–81 DM 40.– O

Turnfestbeitrag DM 100.–  
(wird von den Abteilungen übernommen)

Anmeldung bitte bis 7.12.93 an Irmchen Demmig oder an die Geschäftsstelle

Name.....

Teilnahme an folgenden Wettkämpfen oder Veranstaltungen:

.....  
.....

Unterschrift.....



## SCHWIMMEN

### Die SG Sü-Li ist wieder im Kommen

Die SG, soviel nur zur Erinnerung, ist die Startgemeinschaft der Schwimmsportler der beiden Schwimmabteilungen des TuS Lichterfelde und des SSC-Südwest.

Vor nunmehr fast zwei Jahren wurde ich, nach dem Ausscheiden von Eberhard Flügel, Sportlicher Leiter der SG. Von diesem Punkt an (oder schon etwas früher) wurde es immer ruhiger um die SG. Das lag mitunter an dem Trainingsbetrieb in der Finkensteinallee, an dem die Eltern nicht teilhaben konnten, aber auch an den immer schlechter werdenden sportlichen Leistungen der Aktiven. Das Training wurde einige Male umgestellt – die Trainingsziele neu definiert, doch die Ergebnisse standen in keinem Verhältnis zu dem Aufwand. Lichtblick im Jahr '92 war unser Wettkampf im September, bei dem die Aktiven und deren Eltern zeigten, was sie können.

Mit dem Jahr '93 zeichnet sich nun ein neues Bild. Das Training fand in einer Mischung aus Finkensteinallee und Leonorenbad statt. Die neuen Gruppeneinteilungen sahen erfolgversprechend aus. Die sportlichen Leistungen stiegen von Wettkampf zu Wettkampf.

Sportliche Höhepunkte waren bisher die Berliner Meisterschaften, Berliner Sprintmeisterschaften, DMS-J und die Deutschen Sprintmeisterschaften.

Ein glatter Erfolg war auch die Gründung der Trainingsgemeinschaft (siehe Extra-Bericht), mit deren Gründung uns ein ganz besonderer Fall geglückt ist. So haben in Steglitz jetzt alle Leistungsschwimmer das gleiche Training. Das hat den Vorteil, daß wir Trainer und Wasserzeiten besser nutzen können und die Aktiven beim Training ein größeres „Konkurrenzzfeld“ haben. Die Trainingsgruppen haben sich inzwischen „eingespielt“. Das Training läuft gut.

Für 1994 haben wir uns das Ziel noch ein wenig höher gesteckt. Dazu ist allerdings notwendig, daß alle, nicht nur die Aktiven, hinter diesen Zielen stehen. So sollen nicht nur die sportlichen Leistungen steigen, sondern – und das nehme ich mir besonders zu Herzen, aus dem „Zwitter“-Trainingsgemeinschaft (zusammen trainieren, aber getrennt starten) soll eine große SG werden. Eine Menge Arbeit für alle Beteiligten.

Außerdem planen wir, im März (12./13.3.) einen Wettkampf auszurichten. Eingeladen sind dann wieder unsere Bielefelder und Bremer Schwimmfreunde. (Termin bitte vormerken – und Gästebett schon bereitstellen!)

Auch soll '94 ein Trainingslager stattfinden. Geplant war eigentlich Lindow, aber der LSB Brandenburg hat uns leider eine Absage erteilt. Nun ist guter Rat teuer. Ein Ersatz für die Osterferien wird gesucht.

Ein volles Programm für 1994...

Ich wünsche allen Aktiven, Trainern und Eltern ein gutes Gelingen.

Übrigens...

...suche ich noch weiterhin jemanden, der aktiv bei Reise- oder Wettkampfvorbereitung, bei organisatorischem „Kleinkram“ helfen, oder „nur mal zum Reinschnuppern“ sich die SG-Arbeit ansehen möchte.

Stefan Schmidt

### Frisch aus dem TICKER

Während ich die letzten Zeilen für den Bericht „Die SG ist wieder im Kommen“ schreibe, enden in Gelsenkirchen die Deutschen Sprintmeisterschaften '93. Es war schon, so fand ich, eine tolle Leistung, daß wir zwei Aktive aus der SG am Start hatten. Katrin Sliep und Vinzenz Dietrich wurden von „Koschi“ begleitet und verlebten nicht nur ein schönes Wochenende, sondern leisteten ganze Arbeit.

Vinzenz Dietrich hatte die Strecken 50 m Freistil und 50 m Delphin zu bewältigen. In einem großen Konkurrenzzfeld gelangen ihm persönliche Bestzeiten mit 24,73 bzw. 27, 28 Sek. (neuer Vereinsrekord!). Ein toller Erfolg.

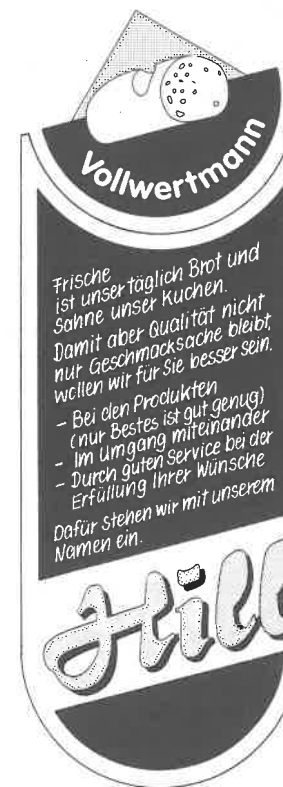
Katrin Sliep hatte sich für 50 m Freistil und 50 m Delphin qualifiziert. In 50 m Freistil schwamm sie sich in hervorragenden 27,05 Sek. auf den 8. Platz. Über ihre Lieblingsstrecke 50 m Delphin konnte sie sich von den Vorläufen bis zu dem Endlauf auf phantastische 28,07 Sek. steigern und erreichte damit den 2. Platz. Auch das ist ein neuer Vereinsrekord.

**Sie ist somit Deutsche Vizemeisterin über 50 m Delphin und wurde für die Europameisterschaften nominiert, die vom 11.–13. 11. in Gateshead (England) stattgefunden haben.**

Den beiden Aktiven einen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Stefan Schmidt

**Schnitzer.**  **Gesund ernähren – mit System.**



**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

**Hillmann**  
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

**und in fünf Filialen:**

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 8 34 20 79
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 8 51 28 61

## Berliner Meisterschaften am 17. 10. 93

Warum begeben sich einige Leute an einem „heiligen“ Sonntag „mitten in der Nacht“ in eine Schwimmhalle? – Da muß man ziemlich verrückt sein!!!

Das waren die Gedanken, die mir durch den Kopf gingen, als ich die Schöneberger Halle betrat. Doch ich verscheuchte dieses Bild, denn ich hatte mich schließlich hier eingefunden, um halbwegs schnell 50 m Kraul zu schwimmen.

Wenig später erschienen dann ein auch etwas matt wirkender Vinzenz und die „große Meisterin“ Koschi am Beckenrand, die uns dann auch sofort zum Wachwerden in die (wirklich) eiskalten Fluten scheuchte.

Nach dem Einschwimmen ging dann alles recht schnell, und ehe ich mich versah, waren 27,26 Sekunden vergangen und die 50 m Kraul lagen hinter mir. Jetzt war Vinzenz mit 50 m Delphin an der Reihe. Und er legte, so ganz gegen seine eigentliche Mentalität, so richtig los und sorgte für eine angenehme Überraschung: Träumten wir, oder hatte Vinzenz mit 27,37 eben wirklich einen neuen Clubrekord aufgestellt? – Damit war der erste Abschnitt für uns erfolgreich abgeschlossen, und nach einer kurzen Mittagspause mit nochmaligem Einschwimmen konnten wir den zweiten Teil in Angriff nehmen.

Jetzt ließ sich auch eine (ausgeschlafene) Verena in der Halle blicken, denn für sie standen 50 m Rücken auf dem Programm. Zunächst kam jedoch Vinzenz mit 50 m Freistil zum „Zuge“. Und auch diesmal zeigte er uns mit 24,99, daß er (wenn er nur will!!!) ganz schön schnell schwimmen kann. Als nächstes waren Verena und ich mit unseren 50 m Rücken an der Reihe. Verena schwamm gute 34,37 Sekunden, und mir gelang es mit 31,69 einen neuen Vereinsrekord aufzustellen.

Aber viel Zeit, mich darüber zu freuen, hatte ich nicht, denn bereits nach zehn Minuten hieß es wieder „Auf die Plätze...“. Jetzt war die Zeit für meine Lieblingsstrecke 50 m Delphin gekommen, über die ich auch meinen Titel zu verteidigen hatte. Und obwohl ich wegen der Konkurrenz wirklich nicht damit rechnete, Meister zu werden, schlug ich nach 28,68 Sekunden mit neuer Bestzeit und Vereinsrekord als erste an. Da war ich dann doch überrascht. Als Belohnung erhielt ich neben der Medaille noch zwei Kinogutscheine, und von Verena und Koschi bekam ich die ehrenvolle Aufgabe, diesen Bericht zu schreiben.

Ich hoffe, daß mir dies nun auch halbwegs interessant und anschaulich gelungen ist. Für diejenigen, die sich während des Lesens vielleicht gefragt haben, wer denn dieses seltsame „ich“ sein mag: „Ich“ ist die NEUE, die seit August in der SG schwimmt und, der es dort sehr, sehr, (...) gut gefällt!!!  
Katrin Sliep

Anmerkung der Trainerinnen: Katrin und Vinzenz hatten sich damit für die Deutschen Sprintmeisterschaften vom 30./31. 10. 93 in Gelsenkirchen qualifiziert. Wir gratulieren... und scheuchen euch auch weiterhin!

## Die Steglitzer Trainingsgemeinschaft

Wer hat sie nicht schon im Schwimmbad gesehen, die Schwimmer mit den grünen T-Shirts und dem Delphinschwimmer auf dem Rücken. Das sind die Leistungsschwimmer der SG Sü-Li, dem Zusammenschluß der Schwimmabteilungen des SSC Südwest und des TuS Lichterfelde.

Gegründet wurde diese Gemeinschaft, um einer kleinen Gruppe von begabten Schwimmern ein besonderes Training zu ermöglichen. Die Idee hatte Erfolg, brachte Berliner Jahrgangsmeister und Teilnehmer für die Deutsche Jahrgangsmeisterschaften hervor. Das Konzept der Zusammenarbeit unter den Schwimmvereinen wurde im August um einen Schritt erweitert:

Seit dem 26. 8. 93 haben sich die fünf Steglitzer Schwimmvereine bzw. die Schwimmabteilungen der Sportvereine zu einer Trainingsgemeinschaft (TG) zusammengeschlossen.

Auslöser war die derzeitige Struktur des Steglitzer Schwimmsports mit seinen fünf Schwimmvereinen, die keine optimale Trainingsgestaltung für Leistungsschwimmer zuließ. Jeder Schwimmverein mit Leistungsschwimmern unterhielt sowohl einen Breitensportbereich als auch einen Leistungssportbereich. Die Leistungssportbereiche waren relativ klein und somit im

Vergleich zu den anfallenden Kosten unrentabel. Mit dem Ziel, Wasserzeiten und Trainerpotential besser auszunutzen und eine bessere alters- und leistungsbezogene Ausbildung der Schwimmer zu ermöglichen, wurde die TG gegründet.

Mitglieder der Trainingsgemeinschaft sind folgende Vereine:

Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.	} SG Südwest-Lichterfelde
Steglitzer Sport Club Südwest 1947 e. V.	
TSG Steglitz e. V. – Schwimmabteilung –	
Schwimmclub Lichterfelde 1920 e. V.	
Schwimmverein Steglitz Berlin e. V.	

Alle Schwimmer in Steglitz können somit entsprechend ihrer persönlichen Leistung trainieren. Die Leistungsschwimmer schwimmen vereinsübergreifend, d. h. die Schwimmer der SG-Sü-Li trainieren mit dem SCL und dem SVS sowie der TSG auf einer Bahn. Ansprechpartner für den Schwimmer ist in erster Linie sein Trainer (aus einem der fünf Vereine). Kann dieser das Problem nicht klären, so steht die sportliche Leitung des Vereins zur Verfügung.

Um das Schwimmen in einer Trainingsgemeinschaft zu ermöglichen, wurden einige Richtlinien aufgestellt. In der Trainingsgemeinschaft können nur die Aktiven schwimmen, die bestimmte Kriterien erfüllen. Kriterien sind z. B. die Leistung, der Trainingseifer und die Kooperationsbereitschaft. Für einen Aktiven besteht in der Trainingsgemeinschaft kein Daueranspruch auf seinen Trainingsplatz. Laut den Wettkampfbestimmungen des Schwimmverbandes haben die Mitgliedsvereine der TG leider kein gemeinsames Startrecht. Zudem ist für Schwimmer der TG ein Vereinswechsel innerhalb der TG untersagt.

Findet die Trainingsgemeinschaft großen Zuspruch, ist die Gründung einer gemeinsamen Startgemeinschaft geplant. Das hieße dann, daß gemeinsames Starten bei Wettkämpfen genauso möglich ist, wie das gemeinsame Trainieren...  
Stefan Schmidt

## Aus dem Protokoll

Am 21. 10. 93 fand die Abteilungsjahresversammlung der Schwimmabteilung statt. Nach der Entlastung des alten Vorstandes fanden die Neuwahlen statt. Zitat aus dem Protokoll:

„Es wurden für zwei Jahre en bloc und einstimmig gewählt

Abteilungsleiter Klaus Scherbel, Kassenwart Norbert Klemm, Sportliche Leiterin Gudrun Vogel, Stellvertreterin Bärbel Hellwig, Stellvertreter Berthold Berns, Pressewartin Eleonore Weil, Zeugwart Thomas Herms, Kassenprüfer Jochen Müller und Manfred Weber.“

„TOP 7 Beiträge: Der ASB bleibt in der alten Höhe (15,- DM) bestehen.“

Der TusLi-Vorstand wünscht dem alten/neuen Abteilungsvorstand viel Erfolg und zumindest etwas Spaß.  
JK

**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

**33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0**

VAG

Audi

VW



## Mein erster Wettkampf

Ich heiße Florian, ich komme aus Berlin.

Vor einem Monat hatten wir einen Wettkampf. Ich, Florian, habe den ersten Platz von unserer Gruppe gemacht.

Ich war sehr aufgeregt, weil es für mich das erste Mal war.

Florian Niebler (8 Jahre)

Vor meinem ersten Wettkampf mußten wir viele Wochen üben. Unsere Gruppe sollte 25 m Brust schwimmen.

Endlich war's soweit. Aufgeregt betraten wir die Schwimmhalle. Wir mußten noch warten, bis wir aufgerufen wurden.

Rosa und Sabine (beide 8 Jahre alt)



## BASKETBALL

### Berufungen

Zu Maßnahmen des Deutschen Basketball Bundes in den Monaten November/Dezember wurde eine ganze Reihe von TuSLi-Aktiven eingeladen.

Christina Hahn und Daniel Holtz (Jg. 79), Felix Grohmann, Carsten Hannig und Alexander Siverin (Jg. 76) wurden zu Maßnahmen des C-Kaders nominiert. Alexander Frisch und Ademola Okulaja nahmen an den Länderspielen des U-22-Kaders gegen Griechenland teil.

### Verbessert

Nach zuletzt fünf Erfolgen in Serie, konnte sich die Damenmannschaft ganz erheblich verbessern und liegt nunmehr mit 16:6 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz – allerdings sechs Punkte hinter Tabellenführer TG Neuss.

Den beiden Heimsiegen gegen Neustadt (66:54) und Göttingen (80:58) stehen drei Auswärtserfolge in Oberhausen (84:73), Düsseldorf (76:68) und Dorsten (57:43) gegenüber. Hierbei tat sich die Mannschaft lediglich in Düsseldorf schwer, denn dieses Spiel wurde erst nach Verlängerung gewonnen.

Mittlerweile sehr gut integriert haben sich die Zugänge Heike Friedrich, Anne-Katrin Vogt und Carmen Grysczok, die zusammen mit Yvonne Kunze und Manuela Falk auch die überragenden Punktesammlerinnen sind.

### Abstiegsplatz

Nach insgesamt neun Spieltagen steht die 2. Damenmannschaft mit nur einem Sieg und 2:16 Punkten auf dem letzten Platz der Regionalliga Nord.

Während die Niederlagen gegen den Berliner SV (68:70) und Wedel (90:101 n. V.) knapp ausfielen, mußte man sich in Haichter/Linden (45:67) und gegen Ahrensburg (55:70) deutlich geschlagen geben.

So muß die Mannschaft in den nächsten Monaten vor allem gegen Mannschaften wie BG Zehlendorf, Magdeburg, Bergedorf und BSV zu Erfolgen kommen, wenn der Abstieg vermieden werden soll.

### Verschlechtert

Nach den zwei Niederlagen in den beiden letzten Spielen hat sich die Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga/Nord verschlechtert und liegt mit nunmehr 4:12 Punkten auf Rang zehn der Tabelle.

Nach der unglücklichen Heimmiederlage gegen den MTV Wolfenbüttel (68:70) verlor die Mannschaft auch die Auswärtspartie in Düsseldorf (76:83) knapp.

Richtungsweisend werden sicherlich in den nächsten Wochen die Spiele in Hagen und gegen Iserlohn sein. Hier muß die Mannschaft unbedingt punkten, wenn sie sich Richtung Mittelfeld absetzen will.

### Pokal

Im DBB-Pokal kam für die Herrenmannschaft gegen den Erstligisten Brandt Hagen nach einem guten Spiel erwartungsgemäß das Aus.

Beim 101:110 (46:47) konnte die Mannschaft in der ersten Halbzeit erstaunlich gut mithalten, mußte sich dann aber klarer als es das Ergebnis letztlich ausdrückt geschlagen geben.

Vor der enttäuschenden Kulisse von nur 350 Zuschauern punkteten Niklas Lütcke (23), Alexander Frisch und Jörg Lütcke (je 15) am erfolgreichsten.

### Trends

Nach einem guten Drittel der Saison zeichnen sich in den Ligen des Berliner Spielbetriebs einige Trends ab.

Aufstiegschancen haben nach dem derzeitigen Tabellenstand die 2. Herrenmannschaft in der Oberliga und die 5. Herrenmannschaft in der Bezirksliga.

Einen Mittelfeldplatz nehmen die 3. Herrenmannschaft in der Landesliga und die 4. Herrenmannschaft in der Bezirksliga ein. Auf einem Abstiegsplatz liegt dagegen momentan die 3. Damenmannschaft in der Oberliga.

### Jugend

Im Jugendbereich gehen die Qualifikationsrunden für die Meisterliga dem Ende entgegen. Je sechs Teams pro Altersklasse spielen ab Dezember um den Berliner Titel. In der männlichen A qualifizierte sich neben der gesetzten ersten Mannschaft verlustpunktfrei auch die zweite. Gesetzte wurde auch die männliche B. Nach dem mageren Vorjahr qualifizierten sich in der männlichen C-Jugend diesmal beide Mannschaften, zusätzlich gelang dies auch dem Jugendteam von ALBA Berlin.

Die weibliche A schaffte die Qualifikation durch einen Schlußspurt und will sich nun nach ganz oben kämpfen, die weibliche B hingegen war als Deutscher Titelträger ohnehin für die Meistersrunde vorgesehen. Nach ausgeglichenem Punktekonto wird auch die weibliche C um den Titel mitspielen.

Jeweils zweitplatziert sind die männliche und die weibliche D in ihren Parallelstaffeln der gemeinsamen Runde. Auch hier werden beide Teams in der Endabrechnung weit vorne erwartet.

### Training

„Arbeiten, arbeiten, arbeiten. Ich gehöre zu den Leuten, die es für überholt halten, zweimal am Tag zu trainieren. Einmal pro Tag reicht völlig aus, und zwar von acht bis 20.00 Uhr.“

Soweit Bogdan Tanjevic, Coach des italienischen Tabellenführers Stefanel Triest, der übrigens einige Jahre Svetislav Pesic trainierte...

## Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

## Termine

Nur ein Heimspiel bestreitet die Damenmannschaft im Dezember in der Osdorfer Str., am Samstag, 11. 12. um 15.00 Uhr empfängt man Contilack Oberhausen.

In der Regionalliga Nord hat die 2. Damenmannschaft zwei Heimspiele jeweils am Sonntag um 15.00 Uhr in der Moltkestr. durchzuführen: am 5. 12. gegen den Kieler TB und am 19. 12. gegen BG Zehlendorf.

Ebenso zwei Heimspiele stehen für die Herrenmannschaft in der Osdorfer Str. auf dem Programm: am Samstag, 4. 12. empfängt man um 17.00 Uhr den TuS Iserlohn und am Mittwoch, 15. 12. um 19.30 Uhr ist der Rhöndorfer TV zu Gast.

## Außerdem...

...gewann die männliche A-Jugend ein Freundschaftsspiel gegen den schwedischen A-Jugend-Titelträger von 1993, Matak Basket Malmö, mit 87:79;

...hat Mucki Mutapic nach seine Knieoperation (Athroskopie) bereits wieder mit dem Training begonnen;

...haben Susan Rödl und Matthias Englert mit dem Training für Mädchen der Jahrgänge 85 und 86 begonnen, Infos in der Basketball-Geschäftsstelle;

...kann man als Trainer die Zustellung eines Strafbescheides wegen nicht angetretener Schiedsrichter auch wie folgt kommentieren: „Habt Ihr 'ne Macke? Schickt das an..., die Mannschaft gehört mir nicht!“;

...hat sich das Projekt Streetball im Metropol erstmal zerschlagen und wurde wieder eingestellt;

...erhielt Peter Schließer, Präsidiumsmitglied des Berliner Basketball Verbandes und Vorstandsmitglied von ALBA Berlin, für seine Verdienste um den Basketball das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen;

...soll im nächsten Jahr nach den Erfolgen mit Streetball nun auch ein Programm für Beach-Basketball aufgebaut werden – in Berlin wohl etwas problematisch;

...schieden sowohl die 2. Damenmannschaft als auch die Damen von BCL im Pokal nach Niederlagen gegen BGZ bzw. ASV Berlin aus;

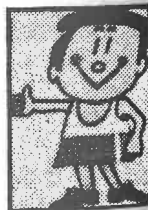
...nehmen zur Zeit drei Herren und sechs Damen aus Lichterfelde am laufenden D-Schiedsrichterlehrgang teil. Bei einer erfolgreichen Abschlußprüfung können sie ab Anfang Dezember ihre ersten Einsätze wahrnehmen;

...hat der BBV zusammen mit TuS Li zum Jahresbeginn zwei neue Schiri-Lehrgänge projektiert. Anfang Januar wird zunächst ein C-Prüfungslehrgang, danach ein D-Ausbildungslehrgang bei uns stattfinden;

...stellten die Basketballer die stärkste Gruppe beim ersten TuS Li-Doppelkopf-Treffen. Nur einer der Spieler beendete den Abend mit einem negativen Punktekonto. Eine höhere Teilnehmerresonanz wird für das zweite Turnier am Mittwoch, 8. 12., 19.30 Uhr, Hockeyhütte erwartet.

PK

## Besucht die BASKETBALLSPIELE



Öl-Gasheizungsanlag. Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



**Telschow  
Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee  
1000 Berlin 31

**8918016**

NOTDIENST  
**8912629**

## Blumenhaus Rademacher



Lieferant des

**Fleurop-Dienst**

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

12107 Berlin, Reißbeckstraße 14

**706 55 36**

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

... laufen  
wandern  
springen  
werfen  
schwimmen  
turnen  
spielen  
wo?

Natürlich  
im



**FRITZ PALM**  
**büro-total®**

Fritz Palm  
Postfach 61 04 19  
Friedrichstr. 224  
10969 Berlin 61  
Tel. (0 30) 2 59 07-0  
Fax (0 30) 2 59 07-101

## in der Friedrichstraße

Hier finden Sie fast alles, vom Bleistift bis zum Computer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

**Wir haben** 68 Jahre Erfahrung, 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop/Abholmarkt und Kundenparkplätzen, 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater und einen Technischen Kundendienst geleitet von 2 Meistern.

**Wir vertreten** namhafte Fabrikate: Canon, TA-Triumph, Grundig, Brother, EBA-Tarnator, Ideal, Philips, Rols, Framax, Planax, GBC, Soennecken, NEC, KHK-Software, Medium, Utax, Geha u. a.



SG ATV / TUSLI BERLIN

**ES GIBT NOCH T-SHIRTS!**

...damit auch jeder weiß,  
von wem er gerade eins  
auf die Mütze bekam...

**HOPPLA, JETZT KOMMT  
DIE SG ATL BERLIN!**

**Pünktlich zum einjährigen  
Jubiläum unserer Spiel-  
gemeinschaft gibt es jetzt  
ATL-T-Shirts zu kaufen.**

**Sie sind in grau und weiß erhältlich und auf der Brustseite  
mit dem hier abgebildeten Motiv bedruckt –  
selbstverständlich farbig, in schwarz und rot! Es gibt sie  
in den Größen S bis XXL.**

**Der Preis: DM 28.– für Größen L, XL und XXL,  
DM 25.– für Größen S und M.**

**Das ist zwar nicht gerade billig, dafür sind die Hemden  
aber sowohl vom Material als auch vom Druck her  
"erste Sahne". Außerdem kommt ein Teil des Geldes  
unserer SG zugute.**

**Wer Interesse hat, wendet sich bitte an seine Trainerin  
bzw. seinen Trainer oder schreibt an  
Wolle Matthes, Ostpreußendamm 176, 12207 Berlin.**



**"He, habt ihr schon gehört?  
Bei TuSLi gibts uns –  
als Plüschtier für 10 Mark  
und aufm T-Shirt (Größe 128–176)  
für 11 Mark! In der Geschäftsstelle!"**



## **HANDBALL**

### **1. Runde HVB-Pokal**

Von den sieben gestarteten ATL-Jugendmannschaften haben immerhin fünf die nächste Runde erreicht!

Dabei zeigten alle Mannschaften großartige Leistungen.

Die männl. C-Jugend besiegte den Friedenauer TSC am Ende klar mit 21 : 14, wobei sich Friedenau aber als harter Brocken erwies und das Spiel über lange Zeit offen halten konnte. Keine Probleme hatte die weibl. B-Jugend mit Empor Pankow, die den weiten Weg in die Lippstädter Str. nicht rechtzeitig schafften. Gespielt wurde dann aber trotzdem – ATL gewann 19 : 5. Die weibl. D-Jugend gewann beim Lokalrivalen Z88 mit 6 : 4.

Trotz guten Spiels war die männl. B-Jugend des Berliner Meisters TSV Rudow nicht zu bezwingen. Rudow gewann in eigener Halle mit 20 : 14. Nach Verlängerung mit 20 : 21 mußte sich die weibl. C-Jugend dem Polizei SV geschlagen geben.

Schließlich kamen auch die männl. E- und D-Jugend dank eines Freilos eine Runde weiter. Die Spiele der 2. Runde finden Anfang Dezember statt. Allen Mannschaften viel Glück und Erfolg!  
Jörg

### **Weihnachtsfeier**

Die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier der Jugendmannschaften laufen. Weihnachtsmann und DJ sind engagiert.

Fehlt eigentlich nur noch, daß Ihr alle kommt und gute Stimmung mitbringt!

Zur Erinnerung: Die Feier findet am Freitag, den 17. 12. 93, in der Hockeyhütte statt – ab 16 Uhr für Minis, E- und D-Jugend, ab 18.30 Uhr für C- und B-Jugend.  
Jörg



**"Bleibt hier, Leute! Während der  
Weihnachtsferien ist die  
TuSLi-Geschäftsstelle für Pinguine  
und anderes Publikum  
geschlossen!"**





## HOCKEY

### Einladung zur a.o. MV

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der Vorstand der Hockey-Abteilung mit einer Beilage im letzten „Hockey-Info“ eingeladen. Sie findet statt am 10.12.93, 19.30 Uhr, im Klubhaus der Hockey-Abteilung, Edenkobener Weg 75, Lankwitz. Es geht um die Situation der Abteilung nach dem Wechsel einiger Spieler zum BHC.

### Und wieder gibt es Budenzauber

Seit Mitte November haben sich die Hockeyspielerinnen und -spieler vom kalten Rasen in die warme Halle zurückgezogen. Die ersten Spiele haben stattgefunden – nach Redaktionsschluß, so daß hier noch keine Ergebnisse stehen können.

Mit besonderem Interesse wird natürlich das Abschneiden der 1. Herren in der Regionalliga erwartet. Sie mußten nach dem Weggang des Trainers und der besten Spieler zum BHC neu formiert werden. Im Dezember haben sie vier Spiele (siehe Terminkalender Seite 2). Und am 16. Januar 1994 geht es gegen den BHC (16.30 Uhr, Osdorfer Straße)!

Die 1. Damen wollen in der Oberliga Berlin sicherlich gleich um den Wiederaufstieg in die Regionalliga kämpfen. Hier sind ihre nächsten Spiele:

Sonntag, 5.12., 18.00 Uhr, gegen BSC 2, Wald-Oberschule

Sonntag, 19.12., 13.00 Uhr, gegen SCB 2, Osdorfer Straße.

KO

### Mit Rute, Sack und Hockeystock

Schon zum 6. Mal laden TuS Li's jüngste Hockeyspielerinnen und -spieler zum Nikolaus-Turnier ein. 250 Kinder aus 28 Mannschaften (MD, KD, MC, KO) nehmen daran teil.

Die Gäste kommen aus Bayreuth, Berlin (STK und BHC), Bielefeld, Celle, Hannover, Itzehoe und Kiel. Die jüngsten sind 5, die „ältesten“ 10 Jahre...

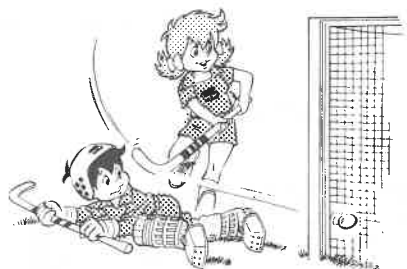
Gespielt wird am Sonnabend, 4.12., von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 5.12., von 9.30 bis 14.00 Uhr in den Sporthallen der Kopernikus-Gesamtschule, Ostpreußendamm 108.

Und am Sonntag, ca. 10.30 Uhr, kommt der Nikolaus. Einen Tag vor dem 6. Dezember also – aber Hockeykinder sind ja sooo lieb...  
Hermann/KO

### Allerletzte Meldung

TuS Li's 3. Damen starten mit Sieg in die Hallensaison: 5:4 (2:2) gegen die 3. von Z88!

## Fitness ist...



SPORT-BILLY  
© DSB/SB 1988

... selbst mal  
ein Tor zu schießen

fit  
mit  
gemeinsam aktiv



## VOLLEYBALL

### INTRO

Seit dem Erscheinen des letzten Heftes fand neben den Spieltagen der Frauen, Männer und Mixed'ler nur die Abteilungsversammlung '93 statt. Das Jugendtraining steckt noch in gewissen Startschwierigkeiten, hat aber am 24.11. **wirklich endlich** angefangen. Weitere Anmeldungen von Jugendlichen sind gerne gesehen.

### Resultate der Abteilungsversammlung

Nun hat sie also stattgefunden, die Abteilungsversammlung des Jahres 1993. Wie aus dem Oktober-Heft zu entnehmen ist, stand die Erhöhung des Abteilungsbeitrags (ASB) im Vordergrund der TOP-Liste. Nach einer heißen Diskussion stimmten die Anwesenden für eine Anhebung des ASB auf 30,- DM. Das heißt, daß die Mitglieder der Volleyballabteilung bei der Beitragseinziehung für 1994 bereits 18,- DM mehr bezahlen müssen. Außerdem stellte Antje Müller, die langjährige Kassenwartin der Abteilung, ihr Amt zur Verfügung. In Elisabeth Pinnow, die derzeit auch stellvertretende Abteilungsleiterin ist, hat Antje bereits eine Nachfolgerin gefunden. Die Übergabe der Kassenbücher wird zum Jahresbeginn '94 stattfinden.

(An dieser Stelle möchte ich Dir, Antje, in meinem und dem Namen der Abteilung nochmals recht herzlich für Deine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenwartin danken. W. W.)

Außer der Anhebung des ASB und der Neuwahl der Kassenwartin wurden ein erster und eine/r zweite Sportwart/in gewählt, namentlich Jürgen Müller und Angelika Jahnz-Heberlein. Zuletzt wurde noch beschlossen, daß die Mannschaften, sobald jede eigenes Material besitzt, für den Verlust von Material selbst aufkommen müssen.

Soviel in Kurzform zu dieser Abteilungsversammlung.

### Jugendarbeit – Start frei!

Über die ersten Termine des Jugendtrainings kann ich in diesem Heft leider noch nicht berichten, wie im letzten hoffnungsvoll angekündigt. Inzwischen steht als erster Trainingstermin jedoch der 24.11.93 fest, so daß mit dem Erscheinen dieses Heftes das Jugendtraining endlich begonnen haben wird. Mehr dazu im Januar.

### 1. Damen: Der Erfolg stellt sich langsam ein

Die Macht war mit der Frauenmannschaft, genauso, wie ich es ihr im letzten Heft gewünscht hatte.

Nachdem absoluten Frust der ersten beiden Spieltage mit vier Niederlagen trumpfte das Team an den folgenden zwei stark auf und besitzt somit ein ausgeglichenes 8:8-Punktekonto.

Am 17.10. nämlich spielte TuS Li in Spandau gegen die III. der SG Rotation Prenzlauer Berg (RPB III) und gewann mit drei zu null Sätzen in nur 49 Minuten (15:11 / 15:5 / 15:5). Anschließend wurde Spandau V in vier Sätzen bei einer Spieldauer von 88 Minuten knapp besiegt (15:13 / 15:7 / 8:15 / 15:13).

Der vierte Spieltag am 13.11. in der Lichterfelder Heimspielhalle verlief noch eindeutiger.

Das erste Spiel gegen Rudow II wurde in vier Sätzen (15:4 / 7:15 / 15:7 / 15:3) gewonnen, wobei der verlorene Satz größtenteils durch den Trainer verschuldet war, der die Mannschaft durch (R)Auswechslungen zu vieler Stammspielerinnen sehr schwächte und zu spät zurückwechselte.

Den Erfolg stellte das bisher letzte Spiel dar, in dem TSC II in nur drei Sätzen deklassiert wurde (15:7 / 16:14 / 15:1).

Dabei hatte TuS Li im zweiten Satz bereits 5:12 zurückgelegt, als ein Ruck durch die Mannschaft ging und diese das Ruder mit einer gehörigen Portion Kampfgeist und großem Einsatz wieder herumriß, so daß der Satz mit 16:14 von TuS Li gewonnen wurde. Sollte die Rückrunde

ähnlich der Hinrunde ablaufen, wird TuS Li voraussichtlich den fünften Platz in einer Staffel mit neun Mannschaften erreichen. Für ein gerade aufgestiegenes Team ein recht beachtliches Ergebnis.

### Mixed I und II

Beide Teams hatten bereits ihren ersten Spieltag. Genauere Angaben darüber liegen mir bisher allerdings nicht vor. Konkretes dazu vielleicht im nächsten L-Heft.

### 1. Herren – Dritter Spieltag

Die erste Herrenmannschaft des TuS Li behält weiterhin ein ausgeglichenes Punkteverhältnis. Am dritten Spieltag (23. 10.) konnten die Spieler von Köpenick-Süd II mit 3:2 (15:10, 4:15, 4:15, 15:8, 15:7) geschlagen werden. Danach folgte eine Niederlage gegen die DJK Steglitz mit 0:3 (9:15, 6:15, 10:15).

Die TuS Lianer waren mit nur sieben Spielern angetreten und konnten mit Thomas Otto nur einen Stellspieler im Spielberichtsbogen verzeichnen. Dennoch verlief das erste Spiel gegen Köpenick sehr gut, von einer Schwächephase in den Sätzen zwei und drei abgesehen. Mit der Mannschaft des DJK Steglitz kamen die Lichterfelder aber nicht mehr so gut zurecht, wobei sich zudem Konditionsprobleme nach dem hart umkämpften ersten Spiel bemerkbar machten. Die Steglitzer spielten variabel im Angriff und konnten trotz einer Annahmeformation mit nur drei Feldspielern nicht entscheidend von TuS Li unter Druck gesetzt werden. Auch eine 10:6 Führung im dritten Satz konnte nicht mehr zu einer spielentscheidenden Wendung genutzt werden.

Im dritten Spiel des Tages setzte sich Köpenick nach einem zweistündigen Thrillerspiel mit 3:2 gegen die DJK Steglitz durch. Ein Ergebnis, das die Lichterfelder hoffen läßt, daß in der Kreisliga A vielleicht jeder jeden schlagen kann, so daß die sechs Minuspunkte durch bessere Leistungen in der Saison noch wettgemacht werden können. Nach wie vor ungeklärt ist, wie stark TuS Li aufspielen kann, wenn alle 14 gemeldeten Spieler am Spieltag zur Verfügung stehen.

H. S.

### 1. Herren – Vierter Spieltag

Am vierten Spieltag, der am 6. 11. ausgetragen wurde, konnte die erste Herrenmannschaft von TuS Li die Vertretung von BVB II mit 3:1 bezwingen, mußte sich aber den Postlern von Telekom V mit 0:3 Sätzen geschlagen geben.

Die Mannschaft von Telekom V kann nicht als besonders stark eingeschätzt werden. Insbesondere eine etwas unsaubere Technik, wie auch ein recht einfaches Spielsystem ließen die Postmannschaft nicht als besonders furchterregend erscheinen. Die Niederlage der Lichterfelder erklärt sich vielleicht daraus, daß ihnen wegen einer Spielumlegung kaum Einspielzeit zur Verfügung stand. Die Sätze, die mit 15:9, 15:13 und 15:11 verloren gingen, hätten vielleicht sonst anders gestaltet werden können. Im zweiten Spiel waren die Lichterfelder besser vorbereitet und kauften den Herren von BVB II mit 15:4 und 15:9 in den ersten beiden Sätzen gleich den Schneid ab. Einer kleinen Schwächephase im dritten Satz, der mit 10:15 verloren ging, folgte danach ein hart umkämpfter letzter, der mit 15:11 nach einer 12:3-Führung zuletzt nicht mehr ganz so deutlich an die Lichterfelder ging. Ein erfreulich gelungenes Comeback gelang Hans-Peter Lupp, dem weder von seiner Bänderverletzung noch von seiner langen Trainingspause etwas anzusehen war. Die Lichterfelder hatten nicht nur deswegen mit ihren zehn angetretenen Spielern ein großes Auswechsellpotential, das vor allem im Spiel gegen den BVB II ausgenutzt werden konnte.

H. S.

**Besucht die Spiele unserer Mannschaften!**

Bei uns im



**WANDERN,  
FAHRTEN,  
REISEN**

**immer aktuell!**



### WANDERN

#### Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im Dezember findet am 5. 12. 1993 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Königstr. in Wannsee.

Fahrverbindung: S/1 + S/3 bis Wannsee, dann Bus 116.

Die Rucksackwanderung findet am 19. 12. 1993. statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm. Wir wandern durch den Düppeler Forst nach Babelsberg, von dort fahren wir mit der S-Bahn zurück. Keine Rundwanderung.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 118 + 211, dann kurzer Fußweg.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein Frohes Fest und Ein Gutes Neues Jahr.

Horst Baumgarten

**Reinhard Beier Malermeister GmbH**  
**Fachbetrieb seit über 25 Jahren**  
**Katharinenstraße 19, 10711 Berlin**  
**Telefon 896 90 790, Fax 896 90 799**



**IHR VORTEIL!**

**Jetzt Winterpreise für alle  
Innenrenovierungen!**

## AUS DER L-FAMILIE

### TuSLi gedachte seiner Toten

Am Volkstrauertag traf sich bei Nieselregen eine kleine Gemeinde von TuSLi-Mitgliedern auf dem Friedhof an der Lange Straße, um der verstorbenen Sportkameradinnen und -kameraden zu gedenken.

Am Grab von Herbert und Margarete Redmann sprach der langjährige Vorsitzende, Ehrenmitglied Klaus Klaass, Worte des Erinnerns. Das Blumenhaus Rademacher hatte wieder für den Grabschmuck mit der Schleife mit dem Schwarzen L gesorgt.

Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen in der Geschäftsstelle noch miteinander geplaudert. Erinnerungslücken gab es kaum, und wenn doch, dann wurden sie gemeinsam geschlossen.

### Fast wie der Bundespräsident

„Sehr geehrter Vorstand,

hierdurch möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich das Sportabzeichen in Gold in diesem Jahr (zum 7. Mal) erworben habe: unter Nr. 3677 am 18. 8. 93 registriert.

Mit freundlichen Grüßen  
Dorle Hoppe“

Der Vorstand bedankt sich für die Mitteilung und gratuliert Dorothea Hoppe (Mitglied der Gymnastik-Abteilung seit zehn Jahren) ganz herzlich zu dieser Leistung.

Vielleicht holt sie ja den Bundespräsidenten mit seinem „zweistelligen Goldmedaillengewinn“ noch ein... JK

## VERSCHIEDENES

### Jetzt auch bei TuSLi: Tulle ist Trumpf

Am 16. November 1993 wurde beim Turn- und Sportverein Lichterfelde Premiere gefeiert. In der „Hockey-Hütte“ kam ein gutes Dutzend TuSLi-Leute zusammen, um Doppelkopf zu spielen. Der Autor war anfangs auch dabei, konnte aber noch nicht einmal richtig kiebitten, weil er vom Doppelkopf keine Ahnung hat. Immerhin weiß er jetzt, daß die Herz-Zehn die höchste Trumpfkarte ist und „Tulle“ genannt wird!

Von der Basketball-Abteilung wurde die Sache wie gewohnt professionell angegangen. Man brachte eine Zusammenfassung der offenbar verwirrend unterschiedlichen Regeln mit, und die Spielerinnen und Spieler (vertreten waren noch Hockey, Turnen, Gymnastik und Handball) einigten sich sogar auf die Zahl der Karten. Mit knapper Mehrheit wurde demokratisch entschieden, mit 48 und nicht mit 40 Karten zu spielen. Der Einwurf des Autors, ob nicht mal mit 40, mal mit 48 Karten gespielt werden könnte, löste ein gequältes Lächeln aus. (Ich zog mich dann als „Bierwart“ hinter die Theke zurück.)

**Nach diesem offenbar gelungenen Auftakt geht es schon bald weiter: 2. Doppelkopf-Abend ist der 8. Dezember, 19.30 Uhr, wieder „Hockey-Hütte“.** joko

### Es gibt...

...graue T-Shirts mit L-Aufdruck für 12,- DM (Größen L, XL, XXL) in der Geschäftsstelle.

### Schmuck und Sport

Eigentlich weiß es jeder – Schmuck und Sport gehören nicht zusammen. Aber „der kleine Ring stört doch nicht, oder?“ und „muß ich die dünne Kette wirklich abmachen? Da ist doch mein Talisman dran – und ohne den kann ich gar nicht... (Tanzen, Schwimmen, Turnen, Fußballspiele usw. usw.)“ hört man immer wieder.

Möchten Sie gern wissen, welche Farben *wirklich* zu Ihnen passen?  
Eine *Farbberatung* verhilft Ihnen  
zu einer *optimalen* Farbharmonie Ihres Äußeren.

Telefon 775 50 93

Selbst von Lehrern, Trainern und Übungsleitern habe ich schon hören müssen: „Meine Armbanduhr lasse ich aber dran! Ich muß ja schließlich... (meine Planung einhalten; wissen, wann die Stunde zu Ende ist usw. usw.)“ Dazu kann ich nur sagen: Die Planung/Stunde ist spätestens dann zu Ende, wenn die Uhr im Auge eines Kindes festhängt.

Am gemeinsten finde ich den Spruch: „Die Ohrstecker muß ich aber drin lassen – das hat... (Mama, Papa, Oma, Opa, der Arzt, mein Therapeut, der Busschaffner, das Horoskop) gesagt!“ (Irgendeiner sagt so'n Quatsch immer!) Die sind frisch geschossen worden, ich hatte nämlich... (noch kein Ohrloch; erst ein, zwei, drei... Ohrlöcher) und das sieht doch so schick aus – und wenn ich den Ohrring jetzt 'rausnehme, fängt es an zu eitern/wächst das Loch wieder zu!“

Das ganze wird dann vorgetragen mit halb vorwurfsvoll, halb bittend verzogenem Gesicht mit einer halben Träne im Augenwinkel – wer könnte da widerstehen? Also schnell ein Pflaster organisiert und darübergeklebt, damit wenigstens ein klein bißchen die Unfallgefahr (ja, die Unfallversicherung sieht in Schmuck tatsächlich eine **zu vermeidende** Unfallgefahr – auch in Wettkampfbestimmungen wird Schmucklosigkeit verlangt!) gemindert ist.

Aber muß das sein? Sind wir Trainer, Übungsleiter, Lehrer, Helfer und unsere Kinder wirklich so häßlich, daß man uns nur noch mit Knopf im Ohr (wie so mancher Schmuse-Teddy) anschauen könnte?

Oder sind uns unsere Kinder nicht auch lieber ohne Ohrring – dafür aber mit Ohrläppchen, die nicht durch einen vermeidbaren „Ausreißer“ in der Unfallstatistik (der „Ausreißer“ ist wörtlich gemeint!) zerrissen werden.

D. Briskom

(Aus „BTZ“, 11/93)

„HerzDich  
willkommen –

TuS Li grüßt  
seine neuen  
Mitglieder.“

**Wally's  
Kinderladen**  
  
**Kinder-u. Babymoden**  
**Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**  
**Tel. 791 63 59**

# FAIR GEHT VOR



## Wie tötet man einen Verein?

(10 Gebote für notorische Miesmacher in Vereinen und Instanzen)

1. **Gebot:** Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern. Läßt sich dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.
2. **Gebot:** Wenn du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Vorstandsvorsitzenden.
3. **Gebot:** Lasse dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren, als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn du für ein Amt nicht benannt wirst.
4. **Gebot:** Wenn dich der Vorsitzende bittet, deine Meinung zu äußern, dann sage ihm, daß du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.
5. **Gebot:** Mache nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.
6. **Gebot:** Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß dir niemand etwas gesagt hat.
7. **Gebot:** Stimme für alles und tue das Gegenteil.
8. **Gebot:** Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.
9. **Gebot:** Beanspruche die Annehmlichkeiten, die du durch Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nichts dazu bei.
10. **Gebot:** Wenn du gebeten wirst, deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre dich über eine solche Frechheit.

Wenn du diese Punkte beherzigst und viele mit dir, kannst du gewiß sein, daß wir die Auflösung unseres Vereins alsbald beschließen werden.

(Aus dem „BT-Mitteilungsblatt“)



*Alle Jahre wieder:*

Der "Klubhaus-Wirt" lädt ein zum Weihnachts-Brunch.

2. Feiertag, ab 10.30

"Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75  
Mit acht Mark sind alle dabei –  
nicht nur Hockey-Leute.

Bitte bis zum 15.12. Bescheid sagen  
bei Klaus Podlowski (742 84 42) oder  
in der Geschäftsstelle (834 86 87).



KEINE REKLAME

Ach was! Vonwegen keine Reklame!  
Hier könnte Ihre Werbung stehen.  
Das wäre gut für Sie und –  
naja, stimmt schon – auch für TuSLi...  
Kontakten Sie uns!

Telefon 834 86 87 oder 791 88 34

Telefax 834 85 57

## 18... 20... 22... oder: Mein Gott, Günther!

Der 2. Skatabend sah Horst Günther (Handball) als Tagessieger mit stolzen 1453 Punkten vor Hans Günther (Handball) mit 1199. Beste Spielerin war Jutta Günther (ja, die vom Vorstand, startet aber für Handball!) mit 938 Punkten. Hockey mit Klaus Podlowski an der Spitze (1069 Punkte) versuchte vergeblich dagegen zu halten. Sie sind schon eine Macht, unsere Handballrecken.

**Aber macht nicht's! Beim nächsten Skatabend (Nr. 3) am Donnerstag, 9. 12., 19.30 Uhr, werden die Karten neu gemischt.**

Und immer dran denken: die Masse (der Abteilungsmitglieder) füllt die Kasse (der Abteilung)!  
HH/joko

← **REISEBÜRO** Händelplatz

Die Kataloge ~~Winter~~ **Summer/24** sind da!



Ob Geschäfts-, Urlaubsreise  
oder einfach Ferienspaß



**Kommen Sie vorbei,  
wir nehmen uns viel Zeit für Sie.**

Hindenburgdamm 75/  
Ecke Gardeschützenweg  
12203 Berlin - Lichterfelde

Dagmar Veit  
Telefon 8349065/66  
Telefax 8345205

### Ein wesentlicher Beitrag für das Gemeinwesen

*Die Konferenz der Sportminister der Länder tagte am 4./5. November 1993 erstmals seit ihrer Gründung im Jahre 1977 in Berlin. Im Zentrum der Debatte stand das Problem der Sicherung der Finanzierung des Sports. Zu diesem Thema nimmt der Vorsitzende der Sportministerkonferenz, der Berliner Senator für Schule, Berufsbildung und Sport, Jürgen Kleemann, in folgendem Kommentar Stellung:*

Die öffentliche Hand ist gegenwärtig mit einer dramatischen Verengung ihrer finanz-politischen Möglichkeiten konfrontiert. Es ist davon auszugehen, daß die Finanzierungsspielräume in den nächsten Jahren noch enger werden. Die Kommunen sind hiervon besonders betroffen, so daß die von ihnen erbrachten freiwilligen Leistungen, zu denen der Sport gehört, erheblich gefährdet sind. Angesichts dieser Finanzsituation ist es unabdingbar, den Gesamtbereich öffentlicher Einnahmen und Ausgaben kritisch zu überprüfen und nach sozialen und ökonomischen Kriterien neu zu gewichten. In der bisherigen Diskussion über Einsparungsmöglichkeiten in den öffentlichen Haushalten wurden immer wieder allzu schnell und unreflektiert Kürzungen von Sportfördermitteln und auch die Schließung von Sportstätten – insbesondere Hallenbädern – vorgeschlagen. Dabei blieb in der öffentlichen Diskussion bisher weitgehend unbeachtet, daß insbesondere die Leistungen der Sportorganisation zur Selbstfinanzierung ihrer Arbeit und deren außergewöhnlich großen Möglichkeiten dank ihrer präventiven Wirksamkeit Kosten in anderen Ausgabenbereichen zu reduzieren, einen wesentlichen Beitrag für unser Gemeinwesen bedeuten.

Die Beziehung zwischen verschiedenen staatlichen Ebenen sowie den Sportvereinen und den Sportorganisationen erfüllen das Kriterium der nur subsidiären Hilfe vorbildlich. Sie dürfen deshalb nicht grundlegend verändert werden. Eine Gefährdung der Arbeit der Sportorganisationen wäre aufgrund der Folgewirkungen für den Staat ökonomisch und darüber hinaus sozial gefährlich. Dennoch sind im Sport Überlegungen zur Umstrukturierung der Förderung und eine Konzentration auf unverzichtbare, zentrale Positionen notwendig. An dieser Stelle muß daran erinnert werden, daß es noch erhebliche Defizite in der Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportanlagen zwischen den neuen und alten Bundesländern gibt. Als Teil der Daseinsvorsorge kommt der öffentlichen Sportförderung für die einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedliche Bedeutung zu. Sie ist absolut unverzichtbar für die sozial schwächeren Gruppen. Insbesondere die Sportangebote für Kinder und Jugendliche müssen aus öffentlichen Mitteln gefördert werden. Es ist aber daran zu denken, daß für die finanzielle Stabilisierung ein differenziertes und angemessenes Beitragszahlungssystem in den Vereinen eingeführt wird. Die Sportförderung ist bisher eine freiwillige Leistung. Es sollte in Zukunft die Überlegung möglich werden, ob sie angesichts der herausragenden gesellschaftlichen Bedeutung des Sports zu einer Pflichtaufgabe erhoben werden kann.

### Redaktionsschluß

für die Januar-Ausgabe:

**10. Dezember 1993**



**Wo Sport Spaß macht**  
**15. bis 22. Mai 1994**  
**Turnfest in Hamburg**  
**DTB**

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E      Gebühr bezahlt

### TREUE zum ❶ im Dezember

35 J. am:	1. 12. Bernd-Ulrich Eberle	(Lei)		
10 J. am:	1. 12. Simon Volkmann	(Ho)	5. 12. Judith Knöchel	(Bas)
	7. 12. Matthias Schöner	(Ho)	8. 12. Stefanie Hille	(Bas)
	12. 12. Sigrud Abramssohn	(Gym)	19. 12. Matthias Stüken	(Tu)
	21. 12. Bärbel Heugel	(Ha)		

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

#### Badminton (12)

5. Melanie Fuchs
11. Kai Ulken
14. Margit Gehrman
17. Christian Tamm
23. Lutz Andersen
23. Bernd Grzeszick
28. Ira Hopf
29. Sylke Trätner

#### Basketball (10)

2. Andreas Ohm
3. Lutz Martin
3. Andreas Schlegel
3. Sebastian Reiß
9. Stephan Hamann
9. Leonhard Schultze
12. Jörg Lütcke
13. Karin Reimers
16. Marcus Lück
25. Cornelia Bittler
27. Falko Föhse
28. Manfred Harraß
30. Lutz Sachse
31. Stefan Korte

#### Gymnastik (02)

1. Gisela Kirch
1. Winfried Hampel
2. Marina Purps
2. Maria Rosenthal
3. Hildegard Dunkenberg
3. Marina Heilmeyer
5. Angelika Schiller
5. Edith Ziegner
6. Ingrid Kruse

6. Anneliese Hass
6. Renate Brüggemann
7. Ursula Klevenow
9. Ursula Borchert
9. Ingeborg Druck
10. Monika Borgmann
11. Ingeborg Fox
12. Christel Ulken
12. Klaus Salzwedel
12. Christina Sharma
13. Gisela Eichberger
14. Milly Pfuetzner
16. Sylvia Najda
17. Christine Manger
17. Christel Köppen
17. Brigitte Menzel
18. Brigitte Knossalla
18. Christine Klein
19. Dipl.-Ing. Tyrit

19. Sandra Palm
20. Cirsten Berger
21. Erika Fütting
21. Waltraud Müller
22. Christine Strauch
24. Renate Kolmorgen
24. Christiane Grüttner
25. Claudia Boersting-Zimmermann
26. Gabriele Beyerhas
26. Carola Stern-Lehmann
26. Angelika Hampel
26. Petra Löhr
28. Marlies Füssli
29. Mariagnes Pense
29. Eva Krimmel

29. Gisela Rosen-Panthen
30. Karin Mooshake
30. Antje Zerndt
31. Edelgard Mechsner
31. Helga Melcher

#### Handball (09)

1. Christina Kagelmacher
5. Werner Liebenamm
6. Marco Zips
9. Wolfgang Matthes
14. Jutta Günther
16. Christian Schikora
17. Angelika Hanschmann
18. Oliver Meister
26. Frank Peter Friederich
28. Marion Weschke
30. Bärbel Heugel

#### Hockey (13)

5. Hartmut Krüger-Jacobi
5. Torsten Gründlich
9. Simone Molzahn
17. Ingo Hartmann
20. Thomas Sulkowski
22. Kerstin Holl
24. Lars Podlowski
30. Wolfram Eberstein
30. Michael Dobrindt

#### Leichtathletik (07)

1. Christina Sommer
2. Angelika Wendt
20. Maike Trucks
26. Uwe Sinha
27. Erhard Portzig

#### Schwimmen (06)

1. Manfred Weber
1. Rainer Staack
10. Renate Ludewig
14. Wolfgang Klauke
21. Dr. Bertram Wiedenmann

#### Trampolin (03)

24. Christa Heck
29. Niko Valassis
15. Michael Gottberg

#### Turnen (01)

9. Erna Drathschmidt
10. Barbara Kreutzer
11. Gabriele König
13. Klaus Bernhardt
14. Käthe Dally
16. Gisela Bussas
20. Andree Rehberg
24. Käthe Finkheiser
24. Birgit Bunschei
27. Sebastian Jänicke
28. Renate Wendland
28. Inken Brandes
31. Bärbel Pigorsch

#### Volleyball (11)

1. Wilfried Dähn
17. Gisela Press
23. Peter Galle

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)